

Speißkammer.

liiij

dempffen nit / geringen schaden leiden / mit schwindel vnd zittern aller jrer glider.

Wein sauffen vbers zil / macht bald schlaffen / die je nige so kalter / feüchter natur seind / die gewinnen dan stinckende athen / rote augen / werden aller ding mißfärbig / händ vnd fuß fahen an zu zittern vnd zu strau cheln / nit lang darnach fele einher der schlag / die fal lende sucht / das podagra / vil vnd mancherlei fauler fe bres / verwürung der vernunfft / vergessenheit / selza me treume / selzame begirde / mancherlei vnruhe / vnd in summa wein sauffen locket den gähen todt / dan die natürlichen krefftten werden außgeleschet / aller ding wie der brennend dacht in einer vollen ampelen mit öli vberschütt / außgehen vnd verleschen muß.

Schwin del vnn d
Zittern.
Prouer. 20.
et 23. Sye
rach. 19. 31.
Stinckē
der athē/
Rote au-
gen/
Schlag
fallend
sucht.
Podagra
Gäher
todt.

Krafft vnd würckung des Weins an
den vollen Zechbrüdern / auß Plin
nio lib. xiiij.

Auß den beümen (sagt Plinius) wachsen zwen an genemer safft / das ist der wein vnn d das öli / den wein brauchen wir noch innerhalb des leibes / wie vor zeitten / des öli haben wir bald gnüg / würt etwan zur nocturfft genossen / günnens den frembden gern / die stäts baum öli brauchen müssen. In vnserm land brau chet mans in den höchsten zügen wan die leut sterben wöllen / salbet man aller erst mit öli / welche in jrer ge sundtheit nie keines begert hetten / des gleichen salbet man die jungen kindlin vber Tauff mit öli / vnn d zum dritten die newen angehende Priester vnn d Mönch /

D